

Fachstelle 401 - Kultur
Frau Beer-Kullin

Datum:
30.07.2018

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

Entsendung einer Delegation zum 39. Internationalen Hansetag vom 27.06.-30.06.2019 in Pskov (Russland)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	24.08.2018	Kultur- und Partnerschaftsausschuss
N	18.09.2018	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

In der Zeit vom 27.06. – 30.06.2019 findet der 39. Internationale Hansetag in Pskov (Russland) statt.

Die Verwaltung schlägt vor, eine von Oberbürgermeister Mädge geleitete Delegation dorthin zu entsenden, bestehend aus jeweils einem Mitglied der im Rat der Hansestadt Lüneburg vertretenden Fraktionen. Die Delegation bestünde dann aus maximal sieben Mitgliedern.

Zur Teilnahme an den während des Hansetages stattfindenden Veranstaltungen der Jugendhanse sollen zudem bis zu 3 Jugendliche im Alter von 18 bis 25 Jahren eingeladen werden, die Delegation zu begleiten. Es sollen vorzugsweise die Jugendlichen gefragt werden, die auch in den vergangenen Jahren teilgenommen haben, um eine kontinuierliche Mitarbeit in der Jugendhanse zu ermöglichen.

Die Fachstelle Kultur wird hierzu zeitnah einen entsprechenden Presseaufruf in der Zeitung starten um neue Delegierte für die Jugendhanse zu finden. Die Jugendhansevertreterin, die bereits an den Jugendhansetagen in Rostock teilgenommen hat, wird voraussichtlich auch mit nach Pskov kommen. Weiter Jugendhansevertreter für die Hansestadt Lüneburg gibt es derzeit nicht, die bisherigen können wegen Überschreitung der Altersgrenze von 27 Jahren nicht mehr teilnehmen.

Die Reise- und Übernachtungskosten sowie die Teilnahmegebühren werden von der Hansestadt Lüneburg übernommen, die weiteren Kosten während des Aufenthaltes sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Stornogebühren oder andere Kosten, die im Zusammenhang mit einem Reiserücktritt/Reiseabbruch entstehen, sind von den jeweiligen Teilnehmern selbst zu tragen. In einem solchen Fall werden die entstandenen Kosten seitens der Hansestadt Lüneburg in Rechnung gestellt.

Die Reiset Teilnehmer/-innen haben sich bei Bedarf selbstständig um individuell erforderliche Versicherungen zu kümmern (Krankheit, Unfall, Haftpflicht, Reiserücktritt, Reiseabbruch etc.)

Um einen Flug buchen zu können, der es ermöglicht, bereits Donnerstagnachmittag in Pskov anzukommen, ist eine frühzeitige Reservierung notwendig, für die die Namen der Reisenden bekannt sein müssen. Vorratsbuchungen und Stornierungen sind bei Flugbuchungen leider nur bedingt und in sehr geringem Umfang möglich, daher ist es schon jetzt notwendig, verbindliche Anmeldungen der Teilnehmer zu erhalten.

Um die weitere Planung zu ermöglichen, werden die Fraktionen gebeten, Ihre Teilnehmer bis zum 31.08.2018 direkt an die Fachstelle Kultur, Frau Beer-Kullin, Tel. 309 3241 oder per E-Mail an annette.beer-kullin@stadt.lueneburg.de zu benennen.

Für die Beteiligung am kulturellen Rahmenprogramm, insbesondere der Präsentation der Hansestadt Lüneburg auf dem Hansemarkt in Pskov sind bei der Mittelanmeldung für 2019 zusätzlich zu den Reise-/Übernachungskosten der Ratsdelegierten im Budget der Fachstelle Kultur wieder 10.000 Euro beantragt worden, so dass das Gesamtbudget insgesamt 20.000 Euro beträgt.

Die Kostenschätzung für die Reise liegt derzeit bei rd. 20.000 Euro für Reise- und Unterbringungskosten für 15 Personen (7 Delegierte, 3 Jugendhansevertreter, 5 Mitarbeiter der Hansestadt Lüneburg für den Hansemarkt und Übersetzungstätigkeit) sowie Teilnehmergebühren und Standmiete.

Beschlussvorschlag:

Zum 39. Internationalen Hansetag in Pskov (Russland) entsendet die Hansestadt Lüneburg eine offizielle Delegation bestehend aus Oberbürgermeister Mädge, 6 Vertreterinnen und Vertretern des Stadtrates (aus jeder Fraktion ein Mitglied) und bis zu 3 Jugenddelegierte.

Folgende Ratsmitglieder werden als Teilnehmer benannt:

1. SPD-Fraktion –
2. CDU-Fraktion -
3. Die Grünen -
4. FDP –Fraktion -
5. Fraktion Die Linke –
6. AfD-Fraktion –

Die Auslandsdienstreise wird für Herrn Oberbürgermeister Mädge und die von den Fraktionen benannten Ratsmitgliedern genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten für die Erarbeitung der Vorlage:

20 Euro

Kosten für die Umsetzung der Maßnahme:

20.000 Euro

Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja

Nein ☒

Teilhaushalt/Kostenstelle 41070

Produkt/Kostenträger 11101602

Haushaltsjahr 2019

Mögliche Einnahmen: keine

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
